



# Eine tragende Rolle

Optisch auffällig: Der Pavillon der BUGA in Heilbronn/DE

## Vielseitige Klebstoffe für den tragenden Holzleimbau

Mit seiner neuen Jowapur-Produktfamilie verfügt der Detmolder Klebstoffhersteller Jowat über ein umfassendes Portfolio zertifizierter 1K-PUR-Prepolymer-Klebstoffe, das eine Vielzahl an Fertigungsprozessen rund um den tragenden Holzleimbau abdeckt.

Der tragende Holzleimbau spielt in der Gebäudefertigung eine zunehmend wichtige Rolle. Schon seit Jahren steigt die Anzahl von Gebäuden in tragender Holzleimbauweise. Um den wachsenden Qualitätsansprüchen in diesem Bereich weiterhin gerecht zu werden, läuft die technische Weiterentwicklung auf Hochtouren. Die hier eingesetzten Spezialklebstoffe müssen nicht nur zertifiziert sein, sondern auch optimal die unterschiedlichen Anforderungen aller Anwendungsbereiche im tragenden Holzleimbau erfüllen. Diese Entwicklung unterstützt der Klebstoffspezialist Jowat, Detmold/DE, mit langjährigem Know-how, optimalem Service und mit einer brandneuen, umfassend zertifizierten Klebstofffamilie.

### Für jeden das Richtige

Die neuen, nach EN 15425:2017 zertifizierten Klebstoffe sind aufgrund ihrer Zusammensetzung, Eigenschaften und Verarbeitungsparameter optimal auf die jeweiligen Anforderungen zugeschnitten, die im tragenden Holzleimbau an sie gestellt werden. Sie lassen sich sowohl in der Keilzinkenklebung als auch in der Lamellierung einsetzen, bieten die freie Wahl aus Wartezeiten zwischen 10 und 60 Minuten und ermöglichen ein bislang unerreichtes Warte-Presszeit-Verhältnis von bis zu 1:1, informiert Jowat. So können industrielle Anwender ihre Prozesse unter Auswahl der für sie passenden Produktvariante gezielt optimieren und ohne hohe Investitionen nur über die Klebstoffauswahl gewünschte Kapazitätssteigerungen realisieren oder alternativ ihre Prozesssicherheit erhöhen.

### Nur von Vorteil: PUR

Polyurethan-Klebstoffe für die Fertigung tragender Holzbauteile bieten mit ihren Eigenschaften im Vergleich zu anderen Systemen Vorteile für den Fertigungsprozess und das Endprodukt: Sie sind komplett formaldehydfrei und erfordern durch ihren 100%igen Festkörperanteil eine deutlich geringere Klebstoffauftragsmenge. Zudem

härten die Prepolymere je nach Formulierung bereits bei Raumtemperatur in kürzester Zeit aus und sind farblos. Damit ist die Klebstofffuge nicht zu erkennen. Die Verarbeitung der Jowapur-Klebstoffe erfolgt einkomponentig. Ein Anmischen, Topfzeiten und Produktionsreste entfallen. Durch ihr geringes Aufschäumen kann ein Verkleben zwischen gestapelter oder nebeneinanderliegender Lamellen vermieden und eine Verschmutzung der Anlage deutlich reduziert werden.

Durch die den Jowapur-Prepolymeren zugefügten Armierungsfasern wird der Eigenhalt der Klebfugen erhöht, sodass ein Auseinanderrutschen der verpressten Verbindung während des Fertigungsprozesses und im Aushärtelager verhindert wird. Aufgrund ihres optimierten Ablaufverhaltens sind die Klebstoffe optimal bei berührungslosen Klebstoffauftragungssystemen in Keilzinkenanlagen einsetzbar.

### Beeindruckende Bauten

Aus Jowats Sicht wird der Holzleimbau in Zukunft immer bedeutsamer – mit optimierten Klebstoffen soll diese Entwicklung beschleunigt werden. „Mit Holz zu bauen, bringt nur Vorteile mit sich“, bekräftigt Ralph Kirst aus dem Business Development Tragender Holzbau. „Und durch das Kleben sind Holzbauten mit geringerem Zeit- und Kostenaufwand verbunden. Ganze Gebäude können industriell vorgefertigt und auf der Baustelle miteinander verbunden werden.“ Bei solchen Voraussetzungen stehen die Chancen gut, dass immer mehr Bauträger in Zukunft auf Holz setzen. Die Wahl des Materials ist nicht nur aus ökonomischer und ökologischer Sicht sinnvoll – Holz bindet CO<sub>2</sub> nachhaltig und unterstützt somit aktiv im Kampf gegen die Klimaerwärmung. Auch der modernen Architektur sind beim Bauen mit Holz kaum Grenzen gesetzt, wie die optisch auffällige Gestaltung von Jowats „Haus der Technik“ in Detmold oder der BUGA (Bundesgartenschau) Holzpavillon in Heilbronn/DE beweisen. //



Holzleimbau wird immer bedeutsamer: „Das Haus der Technik“ von Jowat in Detmold/DE

Bildquelle: Jowat SE

Engeltliche Einschaltung